

Bundesgesetz über die Meteorologie und Klimatologie (MetG)

Änderung vom 24. März 2006

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 31. August 2005¹,
beschliesst:*

I

Das Bundesgesetz vom 18. Juni 1999² über die Meteorologie und Klimatologie wird wie folgt geändert:

Art. 5a Beiträge für Beteiligungen an internationalen Programmen

¹ Der Bund kann im Rahmen der bewilligten Kredite Beiträge gewähren für die Beteiligung der Schweiz an Programmen internationaler Organisationen und Institutionen im Bereich der Meteorologie und Klimatologie auf internationaler Ebene.

² Der Bundesrat bestimmt die Höhe der Beiträge und regelt das Verfahren.

³ Er kann mit Dritten Leistungsvereinbarungen abschliessen; darin legt er die Art der Beteiligung und den Umfang der Leistungen fest.

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Ständerat, 24. März 2006

Der Präsident: Rolf Büttiker
Der Sekretär: Christoph Lanz

Nationalrat, 24. März 2006

Der Präsident: Claude Janiak
Der Protokollführer: Ueli Anliker

¹ BBl 2005 5413
² SR 429.1

Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung

¹ Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 13. Juli 2006 unbenützt abgelaufen.³

² Es wird auf den 1. Januar 2007 in Kraft gesetzt.⁴

8. Dezember 2006

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Moritz Leuenberger

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

³ BBl 2006 3537

⁴ Der Beschluss über das Inkrafttreten erfolgte mit Präsidentialentscheid vom 30. Nov. 2006.